

Alt gegen neu

Einmal mehr konnten wir mit Unterstützung der Stadt Obertshausen etwas für den Schutz der Mehlschwalben tun. Enzo Ferrara vom Bauhof war mit dem Hubsteiger zum Haus der Familie Rill in der Mühlstraße gekommen, um ein künstliches Doppelnest für die bestandsgefährdeten Vögel anzubringen.

Frühzeitig hatte uns der Hausherr informiert, dass Renovierungsarbeiten an der Fassade durchgeführt werden sollen. Da an seinem Haus seit vielen Jahren Mehlschwalben brüten, wurde besprochen, anstelle des alten Nestes ein Kunstnest anzubringen. Schon mehrfach sei beobachtet worden, dass Schäden am Naturnest aufgrund fehlenden geeigneten Baumaterials, feuchter lehmiger Erde, nicht mehr dauerhaft von den Schwalben ausgebessert werden konnten. Nun hoffen wir, dass die Vögel ihr neues Heim beziehen werden.



Die Kunstnester werden gern von Mehlschwalben angenommen. Inzwischen nisten von den 50 Paaren im Stadtgebiet die allermeisten in solchen Nisthilfen. Foto: P. Erlemann, 12.4.2018